

## Oman: Wanderreise Oman

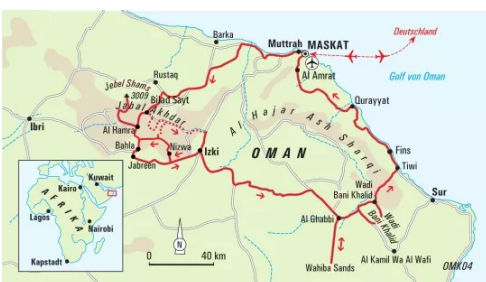
### Anspruchsvolle Bergwanderungen am Dschebel al-Akhdar, Dschebel Shams und im Hadschar

Wir folgen schmalen Eselspfaden durch die zerklüftete Bergregion des *Hajar*-Massivs. Immer wieder trotten langhaarige Bergziegen neben uns her. Unser Blick schweift in die unendliche Weite dieses arabischen Bergpanoramas mit seinen zahlreichen Gebirgsspitzen und markanten Felsen. Auf unserem Weg zu den Gipfeln dieser Region wandern wir durch grüne Täler und tiefe Schluchten zwischen steil aufragenden Felswänden. An einige Berghänge schmiegen sich malerisch kleine Dörfer. Hier bewegen wir uns auf kaum begangenen Wegen. In dieser vergleichsweise fruchtbaren Gegend entdecken wir grüne Oasen mit üppigen Obstgärten und wandern vorbei an groß angelegten Terrassenfeldern, auf denen Aprikosen, Pfirsiche, Mandeln und sogar süßlich duftende Rosen wachsen. Die Pflanzen passen zu den angenehm mediterranen Temperaturen.



Ein besonderer Höhepunkt ist die Besteigung des höchsten Berges im Oman, *Jebel Shams*. Die lange Wanderung wird mit spektakulären Aussichten belohnt. Unser anschließender Abstecher in die *Wahiba Sands* führt uns die Vielfalt der Natur im Oman vor Augen. Beim Erklimmen der weichen Sanddünen vermissen wir fast die steinigen Pfade der Gebirgswege! Im grünen *Wadi Bani Khalid* mit seinen Palmenhainen gibt es Stellen mit natürlichen Pools – diese durchschwimmen wir, um weiter zu kommen, eine willkommene Erfrischung! Von hier aus überschreiten wir das östliche Hajar-Gebirge vom *Wadi Bani Khalid* ins *Wadi Tiwi*. Damit haben wir uns die Entspannung in unserem Strandhotel wirklich verdient, bevor wir uns in das lebhaftes Getümmel des orientalischen Souks von *Matrah* stürzen. Vielleicht ein paar frische Datteln für zu Hause?

Das Sultanat Oman gilt als eines der geheimnisvollsten Länder unserer Erde. Es wurde lange vom Tourismus weitestgehend abgeschottet. Erst in den letzten 25 Jahren hat sich dies allmählich geändert. Das Anliegen der Regierung ist es, die eigene Kultur zu bewahren und zu schützen und die noch sehr traditionell lebende Bevölkerung keinem Kulturschock auszusetzen. Oman-Reisende sollten immer mit Überraschungen rechnen, gerade das macht den besonderen Reiz dieser Reise aus. Wer mit offenen Augen unterwegs ist, dem sind unvergessliche Momente gewiss.



### Die Höhepunkte dieser Reise

- Besteigung des **Jebel Shams** (2.965 m)
- Vom Wadi Bani Khalid zum Wadi Tiwi das östliche **Hajar-Massiv** überschreiten
- Von einer Düne den Sonnenuntergang über der Wüste **Wahiba Sands** bewundern

- In Bergoasen durch grüne Obstgärten entlang der Bewässerungskanäle wandern
- In den glasklaren, smaragdgrünen Pools idyllischer Wadis schwimmen
- **Maskat** und **Nizwa** – bunte Märkte und die Sultan-Qabus-Moschee

## Reiseverlauf Oman (14 Tage)

### 1. Tag: Anreise

Ab Deutschland fliegen wir vormittags los.

### 2. Tag: Ankunft in Maskat

Mittagessen    Abendessen

Nach der Ankunft in *Maskat* besuchen wir zunächst die *Sultan-Qabus-Moschee*, die größte Moschee des Landes. Prunkstücke sind ein imposanter, acht Tonnen schwerer Kristalleuchter und ein riesiger Perserteppich, der als Meisterwerk iranischer Teppichknüpfkunst gilt. (Für die Damen: Unbedingt lange Ärmel, lange Hosen bis über die Knöchel sowie ein die Haare bedeckendes Kopftuch tragen, welches Sie bitte im Handgepäck mitführen!).



Anschließend besuchen wir noch das *Opernhaus* und fahren dann in unser komfortables Hotel. Dort haben wir die Möglichkeit, uns ein wenig vom Nachtflug zu erholen, bevor es am Nachmittag zur Altstadt geht. Die Sauberkeit dieser Stadt ist auffällig. Maskat gilt als die zweitsauberste Stadt weltweit.

Während eines kurzen Spaziergangs schlendern wir an einem der Paläste des Sultans entlang, dem *Al-Alam*-Palast sowie an der *Marani*-Festung. Diese wurde im 16. Jahrhundert von den Portugiesen erbaut und dient heute als Dienstsitz der königlichen Garde. Während einer gemütlichen zweistündigen motorisierten Bootsfahrt mit einer arabischen *Dhau* in traditioneller Bauweise, präsentiert sich Omans Küste bei tief stehender Sonne in warmen Farben. Übernachtung im Hotel „Al Naseem“ in Maskat. (Fahrzeit: ca. 0,5 Std., Fahrstrecke: ca. 50 km)

### 3. Tag: Wanderung durch die Dörfer des Wadi Bani Awf

Frühstück    Mittagessen    Abendessen

Nach dem Frühstück führt uns unsere Fahrt in die Täler der majestätischen Berge, die höchsten der Golfregion. Durchfurchte Hänge und geheimnisvolle Höhlen, atemberaubende Steilwände, schroffe Felsüberhänge und tiefe Schluchten präsentieren sich in einem nicht beschreibbaren Farbenspiel. Mit einer unglaublichen Vielfalt an Naturwundern zieht sich das Gebirge über eine Länge von fast 500 Kilometern durch das Sultanat. Es schiebt eine bis zu 3.000 Meter hohe Barriere zwischen den Golf von Oman und die Wüstenlandschaften im Innern des Landes. Vor 65 Millionen Jahren durch tektonische Verschiebungen aufgefaltet, sind die Gesteinsmassen heute ein Paradies für Geologen.

Wir beginnen im *Wadi Bani Awf*: Die Straße windet sich durch eine enge Schlucht, in der entlang der Felswände die Palmengärten aus Dattelpalmen, Mangobäumen und Bananenstauden angelegt sind. Wir starten unsere Wanderung in *Bimah*, einer Siedlung, in der die Häuser überwiegend in traditioneller Steinbauweise erbaut sind. Von hier gelangen wir nach *Selma* und durch eine enge Schlucht, in der entlang der Felswände die Palmengärten aus Dattelpalmen, Mangobäumen und

Bananenstauden angelegt sind, erreichen wir *Balad Sit*. Hier verbringen wir die Nacht in einem traditionellen Steinhaus, dem „Snake Canyon Guesthouse“ (Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbäder).

(Aufstieg: 560 Hm, Abstieg: 530 Hm; Gehzeit: ca. 3-4 Std., Gehstrecke: ca. 5 km; Fahrzeit: ca. 3 Std., Fahrstrecke: ca. 240 km)

#### 4. Tag: Wanderung nach Shorfet Al Amin – Fahrt nach Al Qiyut

Frühstück Mittagessen Abendessen

Von unserer Unterkunft aus starten wir heute unsere Wanderung und erklimmen auf einem uralten steilen Pfad, teilweise über Natursteintreppen, eine Anhöhe und gelangen nach *Shorfet Al Alamin*. Auf einem kleinen Pass in etwa 2.000 Meter Höhe genießen wir während unseres Picknicks einen grandiosen Blick auf die unter uns liegende Oase und in die Täler. Weiter entlang der Bergflanke wandern wir mit eindrucksvollen Fernblicken zu beiden Seiten. Nach der Wanderung werden wir abgeholt und fahren etwa zwei Stunden nach *Al Qiyut*, wo wir unser Camp für die nächste Nacht aufschlagen. Unsere Begleitmannschaft bereitet ein schmackhaftes Abendmahl, während wir den Sonnenuntergang bestaunen. Übernachtung im Zelt.

(Aufstieg: 1.200 Hm, Abstieg: 180 Hm; Gehzeit: ca. 5-6 Std., Gehstrecke: ca. 6,5 km; Fahrzeit: ca. 2 Std., Fahrstrecke: ca. 120 km)



#### 5. Tag: Wanderung nach Arrus – Transfer zum Juniper Plateau

Frühstück Mittagessen Abendessen

Vom Zeltplatz aus wandern wir nach *Arrus*, vorbei an großen Wacholderbäumen und wilden Olivensträuchern. Dann fahren wir auf das *Juniper Plateau*, wo wir unser Camp für die Nacht errichten. Übernachtung im Zelt.

(Aufstieg: 530 Hm, Abstieg: 800 Hm; Gehzeit: ca. 4-5 Std., Gehstrecke: ca. 10 km; Fahrzeit: ca. 0,5 Std., Fahrstrecke: ca. 20 km)

#### 6. Tag: Wanderung von Al Mankhr ins Wadi Al Halfayn – Fahrt nach Nizwa

Frühstück Mittagessen Abendessen

Morgens fahren wir mit unseren Fahrzeugen zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Unsere heutige Etappe beginnen wir in der 2.000 Meter hoch gelegenen Siedlung *Al Manakhr*. Wir wandern auf alten Wegen der Bergbauern hinunter ins *Wadi al-Halfayn*. Während des Abstiegs werden wir mit atemberaubenden Weitblicken belohnt. Im Wadi angekommen fahren wir von *Al Afiah* nach *Nizwa*, der alten Hauptstadt und dem religiösen Zentrum des Omans. Übernachtung im Hotel „Heritage Inn“.

(Aufstieg: 230 Hm, Abstieg: 1.380 Hm; Gehzeit: ca. 5-6 Std., Gehstrecke: ca. 11 km; Fahrzeit: ca. 1,5 Std., Fahrstrecke: ca. 110 km)



#### 7. Tag: Oasenstadt Nizwa und die Bergoase Misfat

Frühstück Mittagessen Abendessen

Am Morgen besichtigen wir die Oasenstadt Nizwa am Südrand des *Jebel al-Akhdar*-Massivs. Nizwa war immer ein politisches und religiöses Zentrum des Omans. Im Jahr 751 wurde der erste Imam der Ibaditen gewählt. Bis ins 12. Jahrhundert war Nizwa Landeshauptstadt, dann übernahm *Bahla* diese Rolle. Wir streifen durch den Souq, der für seine schönen Silberarbeiten bekannt ist. Besonders filigran verarbeitet sind die omanischen Krummdolche. In geringer Entfernung vom

Souk besuchen wir die *Festung*, die von Imam Sultan Bin Saif al-Ya'rubi in Auftrag gegeben, und im Jahr 1650 fertiggestellt wurde. Der 30 Meter hohe Turm erlaubt einen umfassenden Blick über die ausgedehnten Palmenhaine der Oasenstadt. Am Nachmittag erreichen wir die Bergoase *Misfat* – ein „Garten Eden“. Das Dorf wird in traditioneller Weise renoviert und erhalten. Auf einem Spaziergang durch die Gärten erkunden wir auch den letzten Winkel der Oase und entdecken dabei Zitronen-, Granatapfel-, Papaya- und Mangobäume. Kultiviert werden diese Gärten seit Jahrhunderten mithilfe der *Falaj*-Systeme, über deren Geschichte wir hier viele Details erfahren. In *Bait Al Safah* besuchen wir die *Al Hamra*. Am späteren Nachmittag fahren wir, vorbei an der anschaulichen Ortschaft *Ghul*, auf das *Jebel-Shams*-Plateau hinauf. 2 Übernachtungen im „Jebel Shams Resort“.

(Fahrzeit: ca. 2 Std., Fahrstrecke: ca. 100 km)

## 8. Tag: Aufstieg auf den Jebel Shams (2.965 m)

Frühstück Mittagessen Abendessen

Mit 2.965 Metern Höhe ist der Jebel Shams der höchste Berg der Golfregion. Mit dem ersten Tageslicht brechen wir auf! Zunächst überqueren wir das Plateau, um dann, immer entlang dem *Wadi Nakhar*, auf die Scharte zwischen dem Nord- und dem Südgipfel zu gelangen. Der Blick ins 2.000 Meter tief gelegene *Wadi Sahtan* ist beeindruckend. Mit Glück reicht die Sicht sogar bis zum Golf von Oman. Im Gegensatz zur europäischen Vegetation werden hier mit ansteigender Höhe die Bäume größer. Nach dieser anstrengenden Etappe stehen wir gegen Mittag am Südgipfel.

Nach einer ausgiebigen Rast wandern wir am Spätnachmittag zum Hotel zurück. Für diesen Tag, mit 21 Kilometern und etwa 1.060 Metern Höhenunterschied im Aufstieg sowie im Abstieg, bedarf es einer guten Kondition! Wir empfehlen für diese Wanderung eine Stirnlampe einzupacken. Wem dies zu anstrengend erscheint, kann sich den Tag über im und um das Hotel aufhalten und die Umgebung auf kleineren Spaziergängen selbst erkunden.

(Aufstieg: 1.060 Hm, Abstieg: 1.060 Hm; Gehzeit: ca. 8-9 Std., Gehstrecke: ca. 21 km)



## 9. Tag: Fahrt zum Wadi Ghul und in die Wüste Wahiba Sands

Frühstück Mittagessen Abendessen

Wir fahren zum *Wadi Ghul* und besuchen dort den Ort *Al Nakhr*. Weiterfahrt ins Landesinnere bis zur Ortschaft *Bidayah*. Hier lassen wir etwas Luft aus den Autoreifen, um besser im Sand fahren zu können. Auf einer Sandpiste geht es hinein in die Weite der Sandwüste, die Heimat der Beduinen – die *Wahiba Sands*. Diese Dünenwelt mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von circa 200 Kilometer und einer Ost-West-Ausdehnung von etwa 80 Kilometer stellt im Vergleich zu anderen Wüstengebieten der Welt eine Art „Sandkasten“ dar, beherbergt dafür aber eine erstaunlich artenreiche Flora und Fauna. Am späten Nachmittag, wenn das Licht sanft wird, erklimmen wir eine der zahlreichen Dünen und beobachten bei anmutender Stille, wie die Sonne hinter dem Meer aus Sand untergeht. Nach einem köstlichen Abendessen werden unter dem glitzernden Sternenhimmel die Geschichten aus 1.001 Nacht wieder lebendig. Übernachtung im „Safari Desert Camp“.

(Fahrzeit: ca. 4,75 Std., Fahrstrecke: ca. 280 km)

## 10. Tag: Schwimm-Trekking durch eine idyllische Bergschlucht

Frühstück Mittagessen Abendessen

Welch ein Gegensatz zur Sandwüste! Wir fahren ins *Wadi Bani Khalid* und erreichen ein etwas abgelegenes, beschauliches Dorf. Von hier geht es durch Palmenhaine hinunter ins Wadi. Auf kaum erkennbaren Pfaden geht es zwischen ausgewaschenen Felsblöcken, die teilweise rutschig sein können, hindurch in eine enge Schlucht. Hier erreichen wir den ersten Pool mit einem Wasserfall. Wer Lust hat und sich traut, kann einen Sprung ins kühle Nass wagen.



Im weiteren Verlauf durchschwimmen wir zwei Passagen in dieser Schlucht, die bis zu 200 Meter lang sind. Ein wasserdichter Innenbeutel für den Rucksack (Rucksack wird dann nass, aber trocknet anschließend schnell wieder) oder ein wasserfester Rucksack sind erforderlich, wenn man seine Kamera etc. mitnehmen möchte. Ansonsten kann der Rucksack im Bus gelassen werden.

Am Ende der Schlucht erreichen wir über einen Falaj-Bewässerungskanal ein verträumtes Dorf. Hier werden wir von unserer Begleitmannschaft erwartet, die mit uns in den nördlichen Teil des *Wadi Bani Khalid* fährt. Hier schlagen wir unsere Zelte auf.

(Aufstieg: 50 Hm, Abstieg: 250 Hm; Gehzeit: ca. 4-5 Std., Gehstrecke: ca. 10 km; Fahrzeit: ca. 2 Std., Fahrstrecke: ca. 125 km)

## 11. Tag: Wanderung durch das Wadi Bani Khalid und auf dem Wadi Tiwi Trek

Frühstück   Mittagessen   Abendessen

Wir beginnen heute sehr früh am Morgen mit der Überschreitung des östlichen *Hadschar*-Gebirges im Wadi Bani Khalid. Beeindruckend und erkennbar ist hier, wie vor Jahrmillionen dieses Gebirge durch das Aufeinanderprallen der arabischen und der eurasischen Kontinentalplatte aufgeworfen wurde. Der Weg führt uns auf die Hochplateaus und in die Nähe des höchsten Kreuzungspunktes mit der Piste, die das Gebirge überquert. Hier treffen wir am späten Nachmittag auf unsere Begleitfahrzeuge und fahren ein Stück bis zu unserm Zeltplatz. Erneut kreieren unsere Begleiter ein wohlschmeckendes Abendessen. Währenddessen lassen wir uns vom grandiosen Sternenhimmel verzaubern. Übernachtung im Zelt.

(Aufstieg: 1.690 Hm, Abstieg: 305 Hm; Gehzeit: ca. 8-9 Std., Gehstrecke: ca. 16 km; Fahrzeit: ca. 0,5 Std., Fahrstrecke: ca. 30 km)

## 12. Tag: Auf dem Wadi Tiwi Trek hinunter nach Saymah – Fahrt nach Tiwi

Frühstück   Mittagessen   Abendessen

Wir öffnen unsere Augen am Morgen und werden von der schroffen Wildheit des Gebirges begrüßt, die im weichen Licht in bräunlichen, rötlichen und ockerfarbenen Tönen schimmert. Nach einem stärkenden Frühstück folgen wir zunächst dem Weg auf einer kaum befahrenen Schotterpiste, bevor wir wieder auf alten und teilweise steilen Eselspfaden ins pittoreske *Wadi Tiwi* absteigen. Im Tal angekommen, fahren wir auf einer engen und steilen Bergstraße hinunter durch das Wadi an die Küste. In unserer Unterkunft lassen wir unsere schweren Beine zur Ruhe kommen. Übernachtung im „Tiwi Sunrise Resort“.

(Aufstieg: 50 Hm, Abstieg: 1.400 Hm; Gehzeit: ca. 4-5 Std., Gehstrecke: ca. 11 km; Fahrzeit: ca. 0,75 Std., Fahrstrecke: ca. 15 km)



## 13. Tag: Kurze Wanderung im Wadi Shaab – Fahrt nach Maskat

Nach dem gestrigen langen Abstieg unternehmen wir eine kleine Auflockerungswanderung ins *Wadi Shaab*. Eine Schlucht wie aus dem Bilderbuch. Die Pools am Ende des Weges laden zum Baden ein und wer möchte, kann schwimmend eine spannende Entdeckung machen. Durch einen engen Spalt in den Felsen erreichen wir schwimmend einen Wasserfall in einer wunderschönen Höhle (je nach Wasserstand müssen wir einmal kurz abtauchen). Im Inneren verwandelt die Sonneneinstrahlung durch einen Spalt das Wasser in ein angenehmes Türkisblau.

Von hier aus fahren wir zum Krater *Wadi Al Arabyein*. Wir kehren zu den Autos zurück, fahren auf der Küstenautobahn nach *Maskat* und beziehen unsere Zimmer im komfortablen Hotel. Am späten Nachmittag haben wir Gelegenheit im Souk von *Muttrah* die letzten Souvenirs zu besorgen, bevor wir unser Abschiedsessen in einem omanischen Restaurant einnehmen. Übernachtung im „Royal Tulip Hotel“.

(Fahrzeit: ca. 2,75 Std., Fahrstrecke: ca. 160 km)

## 14. Tag: Wieder daheim

Rückflug frühmorgens, Ankunft am frühen Nachmittag.

(Fahrzeit: ca. 0,75 Std., Fahrstrecke: ca. 50 km)

## Termine & Preise

01.11.25 – 14.11.25	4.490,- €	22.11.25 – 05.12.25	4.550,- €
20.12.25 – 02.01.26	4.850,- €		

## Enthaltene Leistungen

- Flug mit Oman Air ab/bis München nach Maskat (nach Verfügbarkeit, Aufpreis möglich)
- CO<sup>2</sup>-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte zur Bahnreise ab/bis deutsche Grenze
- Lokale Reiseleitung ab/bis Maskat
- Übernachtung 6x in Mittelklassehotels, 1x im Gästehaus (mit Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad), 1x im fest installierten Zelt und 4x im Zelt
- Vollpension
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz

## Nicht enthaltene Leistungen

- Visum für Oman (einmalig ca. 40 EUR, s. Hinweise)
- Trinkgelder (ca. 90-100 EUR pro Person); nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
- Fakultative Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art
- Evtl. erhöhte Flugkosten nach dem 01.06.24

## Zusätzliche Leistungen...

- Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag (11 Nächte) bis Nov. 2025: 750 EUR
- Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag (11 Nächte) Termin ab 20.12.25: 850 EUR
- Andere deutsche Flughäfen auf Anfrage
- Aufpreis für Flüge ab/bis Zürich auf Anfrage
- Aufpreis für Flüge in der Business-Class ab: 1.990 EUR

## Hinweise

- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers stellen wir zunächst den Einzelzimmerzuschlag in Rechnung. Findet sich bis zum Reiseantritt kein(e) Zimmerpartner(in) übernimmt der Veranstalter 50 % des EZZ. Bei erfolgreicher Partnersuche wird Ihnen der EZZ zurückerstattet.
- Bitte nehmen Sie eine Reisetasche mit, gerne auch mit Rollen, aber keinen Koffer.
- Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.
- Im Reiseverlauf finden Sie teilweise die Namen der vorgesehenen Hotels; wir behalten uns jedoch aus organisatorischen Gründen eventuell erforderliche Änderungen vor. Eine verbindliche Hotelliste erhalten Sie mit den letzten Reiseunterlagen.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers stellen wir zunächst den Einzelzimmerzuschlag in Rechnung. Findet sich bis zum Reiseantritt kein(e) Zimmerpartner(in) übernimmt der Veranstalter 50 % des EZZ. Bei erfolgreicher Partnersuche wird Ihnen der EZZ zurückerstattet.
- Bitte nehmen Sie eine Reisetasche mit, gerne auch mit Rollen, aber keinen Koffer.
- Sie werden von einer erfahrenen, Deutsch sprechenden Reiseleitung begleitet. Hilfsbereitschaft und Kameradschaft sollten oberstes Gebot sein.
  
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und/oder Aktivitäten ist diese Reise, wie die meisten in unserem Gesamtangebot, grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Im Einzelfall sind wir jederzeit bemüht, eine Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen von der Reise zurücktreten.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular). Die Spenden werden in Projekte zur Einsparung von Treibhausgasen investiert. Um die CO2-Emissionen des Fluges an anderer Stelle einzusparen sind z.B. für Flüge nach Tansania ca. 103 EUR und nach Nepal ca. 117 EUR notwendig. Sie erhalten für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Bescheinigung.
- Mit Buchung der Reise kann, je nach Zeitpunkt der Buchung, eine Anzahlung notwendig sein. Die Bedingungen hierzu finden Sie in den Veranstalter-AGB.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

## Anforderungen

- Während der Tage mit Übernachtung im Zelt steht Ihnen Wasser zum Waschen zur Verfügung. Als Toilette dient entweder ein Busch oder ein Fels, hinter den Sie sich zurückziehen können. Die „Hinterlassenschaften“ sollten vergraben bzw. mit Steinen bedeckt werden. Toilettenpapier sollten Sie verbrennen.
- Mithilfe: Ihre Begleitmannschaft übernimmt das Be- und Entladen der Fahrzeuge und das Kochen der Mahlzeiten. Wir bitten Sie jedoch, Ihre Begleitmannschaft tatkräftig zu unterstützen und Ihre Zelte selbst aufzubauen sowie bei den Vorbereitungen der Mahlzeiten und dem Abspülen zu helfen. Sie können die große Reisetasche im Auto lassen, um mehr Platz im Zelt zu haben.
- Deutsche Staatsangehörige benötigen zur Einreise nach Oman ein Visum. Dieses muss seit der Eröffnung des neuen Flughafens am 21. März 2018 grundsätzlich als e-Visum bei der Royal Oman Police beantragt werden. Staatsbürger anderer Länder bitten wir, sich direkt mit der jeweiligen für sie zuständigen Vertretung in Verbindung zu setzen.

- Deutsche Staatsangehörige können nach Informationen des omanischen Außenministeriums unter folgenden Bedingungen bis zu 14 Tage ohne Visum einreisen:  
Vorlage von Rückflugticket, Hotelreservierung, einer COVID-19 umfassenden Krankenversicherung sowie Nachweis ausreichender finanzieller Mittel für die Aufenthaltsdauer.  
Eine Verlängerung des Aufenthalts über 14 Tage hinaus ist bei visafreier Einreise nicht möglich. Bei einer verspäteten Ausreise wird eine Strafgebühr in Höhe von 10 OMR pro Tag erhoben.

[www.intakt-reisen.de/asien/oman/wanderreise-oman/](http://www.intakt-reisen.de/asien/oman/wanderreise-oman/)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin